

COMET-K1 Details

Was ist COMET-K1?

SCCH - Partner für Wirtschaft und Forschung

COMET-K1 ist ein Kompetenzzentren-Programm, dessen zentrale Zielsetzung die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft ist. Die COMET-K1-Kompetenzzentren betreiben industrielle Forschung und vorwettbewerbliche Entwicklung von höchster Qualität. Partner aus der Wirtschaft, erzielen so Wettbewerbsvorteile und profitieren von Innovationsleistungen.

ÜBERBLICK

Die Finanzierung der COMET-K1-Kompetenzzentren erfolgt durch Unternehmensbeiträge und durch nationale Förderungen. Ein Großteil der Förderungen fließt direkt in die Ko-finanzierung von anwendungsorientierten Forschungsprojekten, die im Auftrag von Unternehmen durchgeführt werden.

Das Software Competence Center Hagenberg (SCCH) war eines der ersten K plus-Zentren (Vorläuferprogramm von COMET) und wickelt seit 1999 höchst erfolgreich Projekte in diesem Förderprogramm ab. Seit Jänner 2008 ist das Software Competence Center Hagenberg ein COMET-K1-Zentrum.

BENEFITS FÜR COMET-K1-PARTNER

- Entwicklung und Verwirklichung neuer Ideen und Visionen.
- Unbürokratische Abwicklung geförderter F&E-Projekte.
- Synergieeffekte durch F&E gemeinsam mit anderen Unternehmen.
- Künftige Wettbewerbsvorteile durch Innovation.
- Zugang zu einzigartigem Expertenwissen.
- Freier Zugang zu einem Netzwerk von Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

UNTERSCHIEDUNG ZU ANDEREN FÖRDERUNGEN

- COMET-K1 fördert Projekte, die überwiegend am Kompetenzzentrum durchgeführt werden

- Der förderbare Rahmen reicht bis zum Software-Prototyp (entspricht Grundlagenforschung, industrieller Forschung bis hin zur vorwettbewerblichen Entwicklung).
- COMET-K1 basiert auf langfristiger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit.
- COMET-K1 ist unbürokratisch. Projekte müssen nicht einzeln beantragt werden. Das Berichtswesen erfolgt durch das SCCH.

WER KANN ALS PARTNER-UNTERNEHMEN DABEI SEIN?

- Jedes in- und ausländische Unternehmen.

WIE HOCH WIRD AM SCCH GEFÖRDERT?

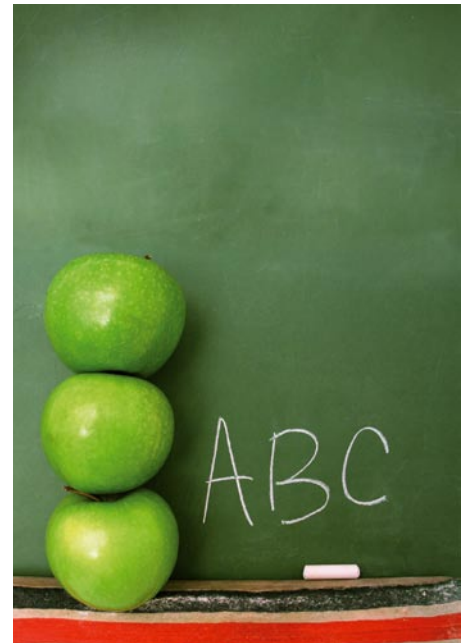
Im Rahmen von COMET-K1 werden am SCCH nur langfristige Projekte mit mindestens 1 Jahr Laufzeit und mindestens 2 Personenjahren an Aufwand gefördert. Der Aufwand bezieht sich auf das gesamte Projekt, also nicht jedes einzelne Unternehmen in einem Projekt muss diese Anforderungen erfüllen.

Projekte in einem Firmenkonsortium (multifirm)

- Förderrate 42% (für große Unternehmen) bzw. 46% (für KMUs) der Gesamtprojektsumme.

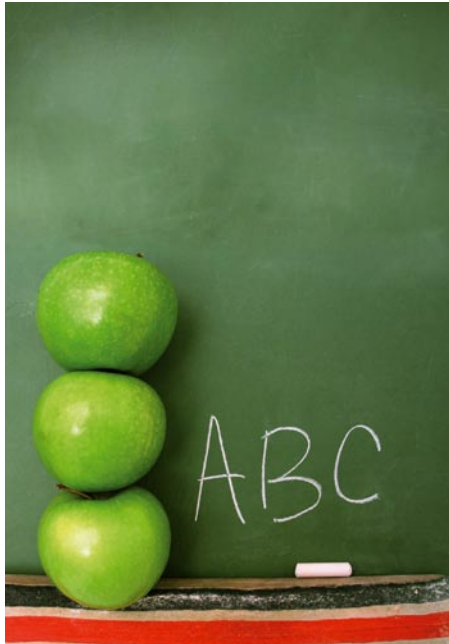
Langfristige Einfirmenprojekte (single-firm)

- Förderrate 21% (für große Unternehmen) bzw. 23% (für KMUs) der Gesamtprojektsumme.
- Der Anteil solcher Projekte ist gemäß den Förderrichtlinien beschränkt. Daher sind Einfirmenprojekte nur möglich, wenn entsprechendes Volumen verfügbar ist.



COMET

Competence Centers for
Excellent Technologies



DER WEG ZUR COMET-K1-PARTNERSCHAFT

1. Grobdefinition (1-2 Seiten) eines Projektes. Für multi-firm ist zumindest ein weiteres Unternehmen im Forschungsprojekt nötig (zB. gemeinsame Basis, mit unterschiedlichen Ausprägungen oder mehrere Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette).
2. Entscheidung durch SCCH, ob Projektvorschlag COMET-K1-Kriterien erfüllt.
3. Unterzeichnung der Verträge.
4. Aufnahme in den Kreis der Partnerunternehmen im Board. Das Board ist die Versammlung aller Partner des SCCH.

Alle Partnerunternehmen sind in einem Verein der Partnerunternehmen organisiert, der auch Miteigentümer der Software Competence Center Hagenberg GmbH ist. Der Beitritt zum Verein ist für neue Partnerunternehmen verpflichtend. Ein einmaliger Mitgliedsbeitrag von 3.200 Euro ist zu bezahlen.

VERTRAGLICHE GRUNDLAGEN

- Der Rahmenvertrag „Agreement“ regelt für alle am SCCH (COMET-K1) beteiligten Partnerunternehmen die für alle geltenden Bedingungen.
- Im bilateralen Kooperationsvertrag zwischen SCCH und dem Partnerunternehmen wird der geplante Beitrag festgelegt

WIE WIRD ABGERECHNET?

Da COMET-K1 auf eine längerfristige Kooperation abzielt, gibt es keine projektspezifischen Beiträge. Vielmehr werden Unternehmensbeiträge für die einzelnen Jahre der Kooperation im Kooperationsvertrag vereinbart.

Jeweils 1/4 des Jahresbeitrages wird immer im Vorhinein in Rechnung gestellt. Sobald die Vorauszahlung aufgebraucht ist, folgt die nächste Rechnung.

Abgerechnet wird nach fixen Stundensätzen jeweils nach Aufwand. Monatlich bekommt jede Partnerfirma im Extranet des SCCH eine Projektabrechnung und eine Gesamtaufstellung für das gesamte Unternehmen.

WELCHE STUNDENSÄTZE WERDEN VERRECHNET?

Die Stundensätze hängen von der Kategorie der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters ab. Die wichtigsten Kategorien und ihre Sätze sind:

Kategorie	Stundensatz
Junior Researcher	56,29
Senior Researcher	67,20
Expert	81,28
Bereichsleiter	83,82

Von diesem Stundensatz wird die Förderung abgezogen und es fallen somit niedrigere Kosten an.

KANN LEISTUNG DES PARTNERUNTERNEHMENS GEFÖRDERT WERDEN?

Die aktive Mitarbeit der Partnerunternehmen ist in allen Forschungsprojekten sinnvoll. Es kann daher auch die Leistung des Partnerunternehmens vergütet werden (Inkind-Leistung). Die Vergütung der Inkind-Leistung erfolgt nach fixen Sätzen basierend auf Kategorien und beträgt zwischen 20% und 30% der Personalkosten. Vom Unternehmen müssen dazu Arbeitszeitaufzeichnungen nach den Vorschriften des SCCH geführt werden. Außerdem darf ein Unternehmen für eigene Leistungen nicht mehr Vergütung erhalten als die Hälfte seines Beitrags.

WEM GEHÖREN DIE FORSCHUNGSERGEBNISSE?

Im Kooperationsvertrag wird ein Interessensbereich festgelegt. Dieser beschreibt inhaltlich und örtlich, wo das Partnerunternehmen tätig ist. In diesem Interessensbereich bekommt das Partnerunternehmen alle Nutzungsrechte an den Ergebnissen.

Überschneiden sich in multi-firm Projekten die Interessensbereiche der beteiligten Partnerunternehmen, bekommen diese Partnerunternehmen im Überschneidungsbereich die gleichen Rechte. Spezielle Vereinbarungen zwischen den Partnerunternehmen sind möglich.

Zusätzlich bekommt jedes Partnerunternehmen noch Nutzungsrechte an den Ergebnissen strategischer Projekte, das sind Eigenforschungsprojekte des SCCH.

WEM GEHÖRT DIE SOFTWARE COMPETENCE CENTER HAGENBERG GMBH?

Die Software Competence Center Hagenberg GmbH gehört zu gleichen Teilen:

- Johannes Kepler Universität Linz
- Upper Austrian Research GmbH
- Verein der Partnerfirmen des SCCH

FÜR RÜCKFRAGEN

Dr. Klaus Pirklbauer
Managing Director

Tel.: +43 7236 3343 800
Fax: +43 7236 3343 888
E-Mail: klaus.pirklbauer@scch.at
Web: <http://www.scch.at>
Software Competence Center
Hagenberg GmbH
Softwarepark 21 4232 Hagenberg
Österreich